

### **Gewerkschaft plant Aktion vor dem Werkstor:**

#### **Wachschutz-Mitarbeiter am Kernkraftwerk Grohnde machen ihrem Ärger Luft**

Montag 20. Juni 2016 - **Grohnde (wbn)**. Nach der hürdenreichen Revision mit ungewöhnlich langem Ausfall kündigt sich jetzt das nächste Problem beim Kernkraftwerk Grohnde an. Im Rahmen einer Aktionswoche der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) wollen morgen die Beschäftigten des Sicherheitsdiensts ihre Sorgen um die eigene Zukunft zum Ausdruck bringen.

Der Grund: Pond Security wird zum Jahresende den Auftrag für die Objektsicherungsleistungen übernehmen, weigert sich jedoch offenbar, einen Überleitungstarifvertrag mit der Gewerkschaft zu unterzeichnen. Die betroffenen Mitarbeiter befürchten deshalb Einschnitte.

Fortsetzung von Seite 1

Dazu liegt den [Weserbergland-Nachrichten.de](http://Weserbergland-Nachrichten.de) folgende Mitteilung vor:

„Am Dienstag, den 21. Juni 2016 zwischen 12 und 14 Uhr, wollen die Beschäftigten im Objektsicherungsdienst am Kernkraftwerk Grohnde ihren Sorgen um die eigene Zukunft Ausdruck verleihen. Mit einer Aktion im Rahmen der ver.di Aktionswoche „Gute Arbeit – Gute Löhne“, zu der etwa 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet werden, wird neben dem

## Wachschutz-Mitarbeiter am Kernkraftwerk Grohnde befürchten berufliche Einschnitte

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 20. Juni 2016 um 15:47 Uhr

---

Haupttor zum Kraftwerksgelände deutlich gemacht, dass es „um die Wurst geht“.

Da der derzeitige Auftragnehmer für die Sicherheitsdienstleistungen rund um das Kernkraftwerk in Grohnde zum Jahreswechsel seinen Auftrag verloren hat und der neue Arbeitgeber Pond Security sich weigert, einen Überleitungstarifvertrag mit ver.di zu unterzeichnen, befürchten die Kolleginnen und Kollegen Einschnitte in der Zukunft.

Insbesondere da es sich um einen Betriebsübergang nach BGB §613a handelt, der bereits viele Rechtsfolgen an sich regelt, stellt sich für viele die Frage, ob in dem sicherheitsrelevanten Bereich mit Einsparmaßnahmen zu rechnen ist. Dabei geht es den Beschäftigten um Planungssicherheit, aber auch darum, ganz klar zu zeigen, dass hoch qualifizierte und qualitative Arbeit einen fairen Preis verdient hat.

Hierzu laden die Vertrauensleute am Standort Grohnde zu einem aktiven Schichtwechsel ein. Hier spendieren die Mitglieder der Gewerkschaft ver.di den interessierten Kolleginnen und Kollegen neben genaueren Infos über das aktuelle Tarifgeschehen auch eine leckere Bratwurst.“